

Echter Mehltau an Schöllkraut

Krankheitsursache ist der Pilz *Erysiphe macleayae*

Erysiphe macleayae stammt aus China und befällt dort den Federmohn (*Macleaya cordata*), aber eben auch das heimische Schöllkraut (*Chelidonium majus*).

Schadbild

Auf den Blattoberseiten ein dünnes, fast spinnwebartiges weißes Myzel, oft entlang der Blattnerven. Chasmothecien fehlen in der Regel.



Krankheitserreger

Die ellipsoidischen, teils zylindrischen Oidien werden einzeln gebildet. Sie messen 31-40 x 12-18 μm . Die Chasmothecien messen 70-95 μm im Durchmesser. Deren Anhängsel sind schlaff, meist unverzweigt, mit 2-5 Ascii, in denen meist 3 bis 4 Ascosporen gebildet werden.



Oidium von *Erysiphe macleayae*